

## Austauschbericht der Fahrt nach Soufflenheim

Das *Lise-Meitner-Gymnasium* aus Neuenhaus organisiert bereits seit vielen Jahren in Kooperation mit der *Wilhelm-Staehle-Schule* Neuenhaus einen deutsch-französischen Schüleraustausch für Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 8.

Der diesjährige 38. Schüleraustausch fand mit dem Collège *Albert Camus* in Soufflenheim statt. Die Realschüler fahren vornehmlich nach *Charmes*, die Gymnasiasten nach *Soufflenheim*, wobei nach Absprache freie Plätze an Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jeweils anderen Schule vergeben werden. In diesem Jahr bestand die Soufflenheim-Gruppe nur aus Gymnasiasten.

Im März 2017 waren wir mit 23 Schülerinnen und Schülern in *Soufflenheim*. Der Austausch wurde sowohl sprachlich als auch kulturell im Französischunterricht vorbereitet. Die Förderung der kommunikativen Kompetenz und die Vermittlung der interkulturellen Kompetenz, so wie es das Kerncurriculum Französisch vorsieht, kamen hierbei aktiv zum Einsatz.

Während des Besuches konnten unsere Schülerinnen und Schüler Land und Leute kennenlernen, das französische Schulsystem erfahren und am Alltagsleben französischer Familien teilnehmen.

Neben dem Besuch des Unterrichts im Collège *Albert Camus* unternahmen wir Ausflüge nach Strasbourg und Baden-Baden. In Strasbourg wurde nebst einer Besichtigung der *Cathédrale* ein *Jeu de pistes* (Stadtrallye) zum Kennenlernen des Zentrums veranstaltet. Das Mittagessen fand in dem altherwürdigen und für „Normalbesucher“ der Stadt unzugänglichen *Lycée Fustel de Coulanges* (Gymnasium) in der Nähe der *Cathédrale* statt. Am Nachmittag wurde das Gebäude des *Parlement européen* besichtigt. – In Abänderung des Programms (die Burg Fleckenstein ist zu dieser Jahreszeit noch geschlossen) wurde am darauffolgenden Tag eine Fahrt nach Baden-Baden organisiert, wo deutsche und französische Schüler vor verschiedenen Sehenswürdigkeiten Berichte vortrugen, die die deutsch-französische Vergangenheit der Stadt betrafen.

Sportliche und musische Aktivitäten zur Förderung der Kommunikation unter den Austauschpaaren waren ebenfalls Teil des Programms.

Zum Schluss stand die Stadt *Hagenau* in der Nähe von *Soufflenheim* auf dem Programm. Ähnlich wie in Strasbourg gab es ein umfangreiches *Jeu de pistes* zum Erschließen der Zentrums der Stadt. Am Nachmittag erstellten Deutsche und Franzosen gemeinsam im Computer-Raum Texte zu ihren während des Austauschs gemachten Fotos, woraus *Madame Labbé*, die den Austausch auf französischer Seite betreute, ein *Journal de souvenirs* (Austausch-Tagebuch) erstellen wird.

Die Reflektion nach unserer Rückkehr zeigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler durchweg positive Erfahrungen gemacht haben und mit vielen Eindrücken nach Hause gekommen sind.

Aus schulischer Sicht ist es ein großer Erfolg zu beobachten, dass unsere Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, sich in Frankreich zu verständigen, ihren kulturellen Horizont erweitern und Fortschritte hinsichtlich ihrer kommunikativen Kompetenz machen.



Das Foto zeigt die französischen und deutschen Schüler auf der Nordseeinsel Norderney im Rahmen des Gegenbesuches der französischen Schüler an unserer Schule. (shz)